Albrecht Altdorfer — Sarmingstein

ZWEI GEDICHTE

von

GOTTFRIED BENN

*

I. JENA

„Jena vor uns im lieblichen Tale"
schrieb meine Mutter von einer Tour
auf einer Karte vom Ufer der Saale,
sie war in Kösen im Sommer zur Kur;
nun längst vergessen, erloschen die Ahne,
selbst ihre Handschrift, Graphologie,
Jahre des Werdens, Jahre der Wahne,
nur diese Worte vergesse ich nie.

Es war kein berühmtes Bild, keine Klasse,
für lieblich sah man wenig blühn,
schlechtes Papier, keine holzfreie Masse,
auch waren die Berge nicht rebengrün,
doch kam man vom Lande, von kleinen Hütten,
so waren die Täler wohl lieblich und schön,
man brauchte nicht Farbdruck, man brauchte nicht Bütten,
man glaubte, auch andere würden es sehn.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id355966989-19261000/37 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT